

Ein Besuch in der staatlichen Fischzuchtanstalt in Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-648184>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

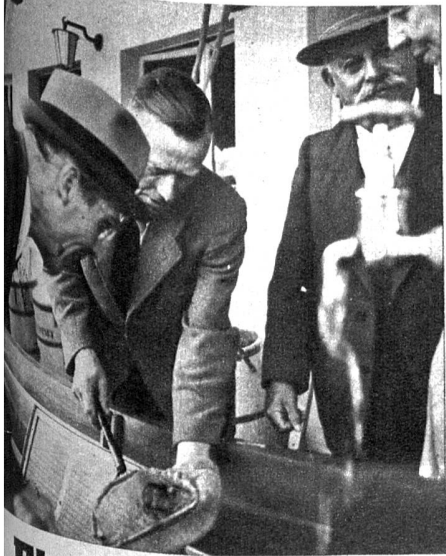
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eine Wandmalerei von H. A. Fischer
am Gebäude der staatlichen
Fischzuchtanstalt



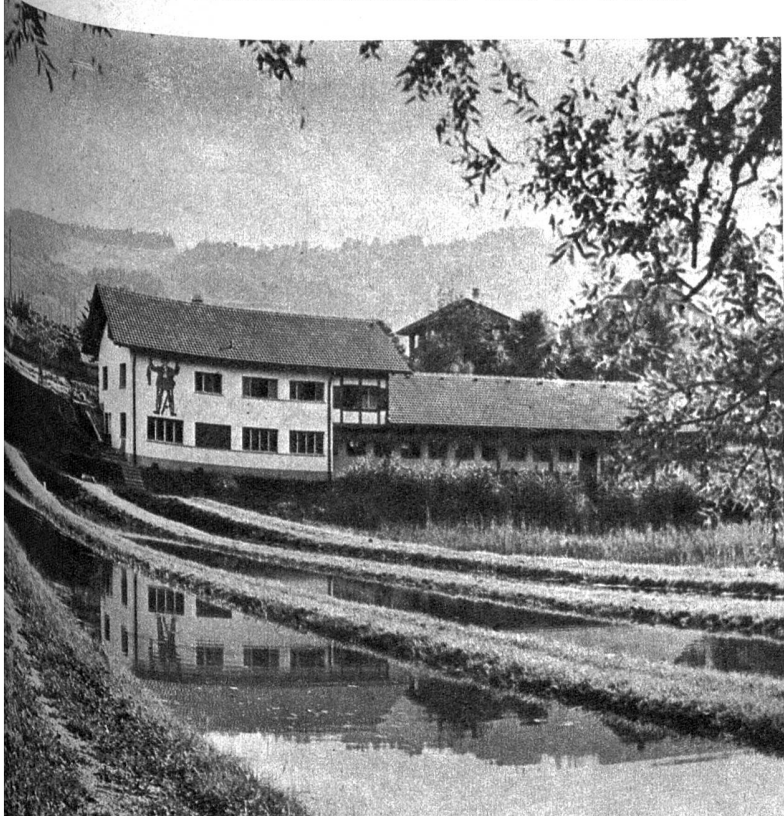
Oben links: Durch eine Pump-
station wird das Aarewasser zu-
erst in einen Ausgleichsteich ge-
lassen, um den Druck des Was-
sers abzuschwächen. - Unser
Bild zeigt den Ausgleichsteich
mit dem Verteilerkanal

Oben rechts: Die drei Sömmer-
lingskanäle

Links: Der Leiter der Fischzucht-
anstalt Eichholz, Herr Suter,
zeigt einige Exemplare von
Sömmerlingen

(Photos W. Nydegger)

Ein Besuch in der staatlichen Fischzuchtanstalt in Bern



Am 22. September nächsthin wird dem Bernervolk ein Gesetz zur Hebung der Fischerei zur Abstimmung vorgelegt, wobei es vor allem darum geht, die Taxen für die Fischerpatente zu erhöhen. Zu den hiernach in Kolonne 1 gesetzlich festgelegten jetzt gültigen Patenttaxen sollen für die Wiederbevölkerung unserer Gewässer die in Kolonne 2 erwähnten Zuschläge eingeführt werden.

	Bestehende Grundtaxen	Wiederbevölke- rungs-Beitrag
Angelfischerpatent	10.—	7.—
Ferienpatent	5.—	5.—
Kontrollkarte f. Jugendl.	2.—	1.—
Berufsfischerpatent	verschieden	10.—

Die Erhöhung ist im Verhältnis zum Nutzen, den sie einbringen soll, sehr gering, denn die zu erwartenden Mehreinnahmen sollen ausschliesslich zur Schaffung und zum Ausbau der staatlichen Fischzuchtanstalten und zur Hebung des Fischbestandes in unsern Gewässern verwendet werden. Da die Zahl der Berufs- und Sportfischer während dem Kriege gewaltig zugenommen hat, gehen wir einer langsamen Verarmung unserer Flüsse und Seen an Fischen entgegen, wenn nicht energische Massnahmen getroffen werden. Die Berufs- und Sportfischer, welche im bernisch-kantonalen Fischereiverband zusammengeschlossen sind, beantragen die Einführung des neuen Gesetzes und empfehlen dessen Annahme. So wie heute in der gesamten Landwirtschaft geplant und der gesamte Boden sorgfältig gepflegt und bebaut wird, so müssten auch unsere Gewässer einer planmässigen Bewirtschaftung unterliegen, um das zu schätzen und zu erhalten, was uns die Natur gegeben hat.

Ein Rundgang durch die staatliche Fischzuchtanstalt im Eichholz gewährt Einblick in die Arbeit, die in dieser Anlage geleistet wird, wobei die erreichten Resultate in der Aufzucht weit günstiger sind, als sie in der freien Natur erreicht werden können. So werden z. B. Forelleneier in der Natur nur zu 15 Prozent befruchtet, während in der Zuchtanstalt zu 100 Prozent. Von den befruchteten Eiern gehen im Laufe der Entwicklung wieder eine grössere Anzahl ein, so dass schlussendlich nur 30 bis 40 Prozent bleiben. Es ist deshalb äusserst wichtig, dass für einen genügenden Fischbestand in unsern Gewässern rechtzeitig gesorgt wird.